

Schweizer Gemüseproduktion: umweltgerecht und sozial

Weshalb kaufen die Leute einheimisches Gemüse? Beispielsweise weil nur ein frischer Salat wirklich gut schmeckt oder weil sie wissen, dass das Gemüse nicht über hunderte von Kilometern in Lastwagen herangekarrt worden ist. Vielleicht aber auch, weil sie gerne Gemüse kaufen, das frei von Pflanzenschutzmittelrückständen ist. Schweizer Gemüse kaufen ist also grundsätzlich eine Sache des Vertrauens.

Die Schweizer Gemüseproduzenten rechtfertigen es in vielerlei Hinsicht: Sie halten strenge Umweltschutzvorschriften ein und erfüllen hohe Produktionsstandards, die Frische und Qualität sichern. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Gemüsegelder ist das oberste Gebot und die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. Die geografische Nähe zu den Abnehmern ermöglicht kurze Transportwege, was sich positiv auf die Ökobilanz auswirkt.

Nicht zu vergessen ist die soziale Komponente: Viele Gemüsebaubetriebe bestehen oft schon seit mehreren Jahrzehnten und somit ist das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein besonders gross.

In der übersichtlichen Schweiz kann sich zudem jede Konsumentin und jeder Konsument persönlich ein Bild von der Gemüse-Produktion machen: Beim Spaziergang durch die Landschaft beispielsweise oder direkt beim Besuch des Gemüse-Produzenten. -> Nähe schafft Vertrauen.

Quelle: Verband Schweizer Gemüseproduzenten www.gemuese.ch